



## Bibliographische Daten

Titel: Der Raupen wunderbare Verwandlung/ und sonderbare Blumen-  
nahrung (Band 1)  
Ersteller: Maria Sibylla Merian  
Signatur: Med. 4. 332(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Grosse Brenn-  
nessel.

Urtica urens,  
major.

**N** Jemand hätte mich damals / als ich dergleichen  
Obere/schwarze Raupe bekam / zu glauben über-  
redt / daß ein so gar schönes Sommer- vögelein  
aus einer solchen unformlichen Gestalt hervor kommen  
solte. Ich habß aber darnach erfahren / daß aus mancher  
unansehnlicher Raupe oft etwas gar schönes worden ist.  
Dergleichen ganz-schwarze Raupen findet man im Ju-  
ny / in nicht geringer Menge / auf den grossen brennen-  
den Nessel; welche dieselbe so kahl abfressen / daß nichts/  
als die Stengel übrig bleiben : Dannenhero ich ihnen  
fast nicht genug Brennesseln geben können / so begierig  
und eiffrig waren sie in ihrem Essen. Habe sie in eine  
grosse Schachtel gethan / und als ich einsmal das aus-  
buzen vergaß / nahm ich weiße Maden oder Würmer un-  
ter ihrem Unrath auf dem Boden in acht / so theils  
schon in schwarze Exlein verändert waren ; welches in  
zwey Stunden alles geschehen / indem die Made nichts  
zu fressen hatte : Daraus sahe ich also / daß solche aus  
ihrem Roth entstanden / dergleichen helle Made / samt  
dem dunklen Ex / zu unterst neben einander zu sehen: In-  
nerhalb zwölf Tagen kam eine solche neben - sitzende / ge-  
meine Fliege hervor. Nachem aber diese Raupen genug  
gefressen / so begeben sie sich zu ihrer Verwandlung / und  
henten sich mit dem hintern Leib ganz fest an den innern  
Schachteldeckel / oder sonst an eine hülzerne Wand / hal-  
ten den Kopf unterwärts; und verändern sich also inner-